

Corrigenda zu „Spielpläne Oberstufe“ S. 72

Zwischendominanten

Auch **Zwischendominanten** können den harmonischen Ablauf bereichern. Die Verwendung eines eingeklammerten Symbols (D) bezieht den Akkord (hier Dominante) nur auf den direkt folgenden Akkord. Eine spezielle Möglichkeit stellt die **Doppeldominante** (= Dominante zur Dominante der Grundtonart) dar.

Zusätzlich zu den verbesserten Beispielen zu Seite 72 von „Spielpläne Oberstufe“ sind zum Vergleich jeweils ein kompakteres Beispiel angefügt.

1. Doppeldominante

I.

Musical notation for example I, showing a sequence of chords: T, S, (D)₃, D⁷, T.

II.

Musical notation for example II, showing a sequence of chords: T, S, (D) with a double sharp symbol above it, D, D⁷, T.

T	S	(D)	D	D ⁷	T
I	IV	II	V	V ⁷	I
C	F	D	G	G ⁷	C

2. Zwischendominante

I.

T (D) Sp D₅⁶ T

5

II.

T S (D) Sp D⁷ T

I IV VI II V⁷ I

C F A dm G⁷ C

In den Beispielen wird auf kürzest mögliche Art die einfache Kadenz I – IV – V (bzw. V⁷) – I mit Zwischendominanten erweitert. Neben der jeweils gewünschten Akkordfolge werden die wichtigsten Stimmführungsregeln, die für den Unterricht in der AHS relevant sind, beachtet:

1. Stimmfortschreitung auf möglichst kurzem Weg.
2. Gemeinsame Akkordtöne bleiben liegen.
3. Leitton nach oben führen.
4. Keine offenen Prim-, Quint- und Oktavparallelen.
5. Die Terz darf nie fehlen, die Quint darf fehlen.
6. Keine Terzverdoppelung in den Hauptdreiklängen bzw. im Quartsextakkord.

(Literatur: Dachs-Söhner: Harmonielehre, 2. Teil; dtv-Atlas Musik; Nykrin: Basiswissen Musik; Duden Basiswissen Schule Musik 2. Aufl.; Amon: Lexikon der Harmonielehre)

Wo mehrere Stimmführungsregeln einander entgegenstehen, wurde eine Entscheidung getroffen:

ad Doppeldominante (II.):

- 4. Akkord (G-Dur): Basston tiefes g, weil besser Oktavsprung als Tonwiederholung im Bass.
- 5. Akkord (G-Dur-Septimakkord): zusätzlich eingefügt, um mit h in der 1. Stimme den notwendigen Leitton nach oben zur Tonika im 6. Akkord zu bilden.
- Im Bass werden nur Grundtöne gesetzt, in Seiten- oder Gegenbewegung zur 1. Stimme.

ad Zwischendominante (II.):

- 3. Akkord (A-Dur): a im Bass ist zwar nicht kürzester Weg, aber e als Quint im Bass ergibt Oktavparallele mit der 3. Stimme.
- 5. Akkord (G-Dur-Septimakkord): d – h in 1. Stimme ist zwar nicht kürzester Weg, wird aber gewählt, um mit h in der 1. Stimme den notwendigen Leitton nach oben zur Tonika im 6. Akkord zu bilden.
- Im Bass werden nur Grundtöne gesetzt, in Seiten- oder Gegenbewegung zur 1. Stimme.